

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

07.08.2026

Rollerfahrer bei Wildunfall schwer verletzt | Fabrikgebäude brannte | Einbruch in Geschäft Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 383|26

Autoren: Sophia Zeidler (sz) und Uwe Hofmann (uh)

Landeshauptstadt Dresden

Rollerfahrer bei Wildunfall schwer verletzt

Zeit: 07.08.2026, 05:20 Uhr

Ort: Dresden-Dresdner Heide

Bei einem Wildunfall auf der Radeberger Landstraße hat der Fahrer (51) eines Motorrollers schwere Verletzungen erlitten.

Der 51-Jährige war mit einem Sanyang-Motoroller in Richtung Fischhausstraße auf der Radeberger Landstraße unterwegs. Als ein Wildschwein auf die Fahrbahn lief, stieß er mit diesem zusammen und stürzte. Er kam mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus. Der Sachschaden beträgt rund 2.000 Euro. Die Radeberger Landstraße wurde bis gegen 7:30 Uhr für Rettung, Unfallaufnahme und Aufräumarbeiten gesperrt. (uh)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

Radfahrerinnen stießen zusammen

Zeit: 06.08.2026, 18:15 Uhr

Ort: Dresden-Kleinzschachwitz

Auf dem Elberadweg sind zwei Radfahrerinnen (13, 48) zusammengestoßen. Die 48-Jährige wurde leicht verletzt.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Frau war mit dem Fahrrad in Richtung Innenstadt unterwegs. Als sie die 13-jährige links überholte, schwenkte diese ebenfalls nach links, so dass beide zusammenstießen. Der Sachschaden beträgt rund 200 Euro. (uh)

Vermisster aufgefunden

Der seit Dienstag vermisste 65-Jährige aus Dresden-Leuben ist am Donnerstag durch Polizisten angetroffen worden (siehe Öffentlichkeitsfahndung Nr. 26/2026 vom 5. August 2026). Die Beamten brachten ihn in seine Wohngruppe zurück. Ein Straftatverdacht im Zusammenhang mit seinem Verschwinden besteht nicht. (sz)

Landkreis Meißen

Einbruch in Geschäft

Zeit: 05.08.2026, 18:00 Uhr bis 06.08.2026, 11:10 Uhr

Ort: Radebeul

Unbekannte sind in ein Geschäft an der Meißner Straße eingebrochen.

Die Täter öffneten eine Tür mit Gewalt und durchsuchten die Räume. Sie stahlen ein Ladegerät, Schlüssel und Werkzeug von unbekanntem Wert. Der Sachschaden wurde mit etwa 1.000 Euro angegeben. (uh)

Rechte Parole geschmiert

Zeit: 06.08.2026, 10:35 Uhr festgestellt

Ort: Riesa

Unbekannte haben eine rechte Parole mit blauem Permanentstift auf eine Bank an der Straße An der Gasanstalt geschmiert. Der Sachschaden beträgt rund 200 Euro. Der Staatsschutz der Dresdner Polizei ermittelt. (uh)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Fabrikgebäude brannte

Zeit: 06.08.2026, 17:50 Uhr

Ort: Heidenau

Am Donnerstag hat es in einem ehemaligen Fabrikgebäude an der Geschwister-Scholl-Straße gebrannt.

Bei den Löscharbeiten wurde ein Feuerwehrmann leicht verletzt. Die Höhe des Schadens ist bislang unbekannt. Warum das Feuer im Dachstuhl des Hauses ausbrach, ist Teil der Ermittlungen. Aufgrund der Einsturzgefahr ist eine Begehung des Brandortes vorerst nicht möglich. (sz)

Von Fahrbahn abgekommen

Zeit: 06.08.2026, 15:35 Uhr

Ort: Dippoldiswalde

Am Donnerstagnachmittag ist bei einem Unfall auf der B 171 ein Mann (34) leicht verletzt worden.

Der 34-Jährige fuhr mit einem Opel Astra in Richtung Sadisdorf. Er kam nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Leitplanke. Der Mann erlitt leichte Verletzungen. Der Schaden beläuft sich auf rund 5.500 Euro. (sz)

Rechte Parolen gerufen und Polizisten angegriffen

Zeit: 06.08.2026, 17:05 Uhr

Ort: Pirna

Am Donnerstagabend hat eine Frau (38) auf der Clara-Zetkin-Straße rechte Parolen gerufen.

Polizisten hörten dies und kontrollierten die 38-Jährige. Auch während der Kontrolle wiederholte sie ohne Unterlass ihre Ausrufe. Als die Beamten die Frau zum Streifenwagen führten, versuchte sie einen Polizisten mit einem Kopfstoß zu treffen. Verletzt wurde niemand. Wie ein Test ergab stand die deutsche Tatverdächtige mit mehr als 1,9 Promille unter dem Einfluss von Alkohol. Zudem reagierte ein Drogentest positiv auf Amphetamine und Cannabis. Die Beamten veranlassten eine Blutentnahme und fertigten die entsprechenden Anzeigen. (sz)